

# Die 15-Minuten-Stadt

## Ein Konzept für lebenswerte Städte

Autor: Carlos Moreno

Verlag: Alexander Verlag, Berlin 2024



Wie viel Zeit würde man sparen, wenn man alles Notwendige im Leben in 15 Minuten erreichen könnte? Carlos Moreno, Stadtplaner und Professor an der Pariser Sorbonne, hat zu dem Thema in der Stadtplanung geforscht und das Konzept der „15-Minuten-Stadt“ entwickelt. Die Idee ist, grundlegende Dienste und Versorgungseinrichtungen auf kurzem Weg zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Moreno behauptet, dass die Zeit, die täglich viele Menschen nur im Verkehr verbringen, verlorene Lebenszeit ist.

Der Autor erklärt auf 181 Seiten und in acht Kapiteln das Verkehrsproblem in den Städten und wie das heutige Mobilitätsverhalten der Umwelt schadet. Er setzt sich für einen Wechsel der großstädtischen Lebensweise ein und plädiert für eine Art Nachbarschaftsbasierter Urbanität. Moreno widmet das erste Kapitel der „Lebendige[n] Stadt“, welches die Stadtentwicklung im historischen Kontext erklärt und danach folgt die „Herausforderung Klimakrise“. In „Urbane Komplexität“ erklärt der Autor zum Beispiel das Zusammenspiel von Ressourcenknappheit und Urbanität. Das „Recht auf Stadtleben“ behandelt Themen wie die gerechte Stadtraumverteilung und die rasante Verstädterung. „Nachhaltige Metropolen“ zeigt Ansätze für einen ökologischen Wandel auf, und in „Stadt der Nähe auf dem Prüfstand“ erklärt er sein Konzept und dessen Hintergründe. „Die großen Veränderungen“ thematisiert die Beziehung zwischen Stadt und Land. „Auf dem Weg zur ubiquitären Stadt“ erläutert abschließend die digital vernetzte Stadt und den Zugriff der Bürger auf Informationen. Der Autor betont, dass Politik und Planungspraxis auf die menschlichen Bedürfnisse der Bürger achten sollten. Er verwendet eine stadtplanerische Fachsprache, nutzt keine Abbildungen und stützt sich auf viele Quellen zum Beleg seiner Texte. Der Fokus im Buch liegt auf Europa, bezieht sich aber auch auf Parallelen in der ganzen Welt.

Dem Verfasser gelingt es, den Lesern die Probleme und Lösungen aktueller Stadtentwicklung näherzubringen. Es behandelt eine Vielzahl von Themen, bietet Orientierung und einen gut gegliederten Überblick. Der Schreibstil von Moreno ist motivierend. Er spricht die Leser direkt an und ermutigt zum Handeln. Es ist bemerkenswert, dass er die Klimakrise zur Kenntnis nimmt, aber die Bürger nicht als Hauptverantwortliche darstellt. Die Ansätze sind realistisch und können das Leben in der Stadt verbessern. Für ein leichteres Verständnis des Inhalts des Buchs fehlen Abbildungen wie Karten, die den urbanistischen Kontext verdeutlichen. Moreno neigt dazu, einige Fakten zu wiederholen, wie die Klimakrise und das Stadtbevölkerungswachstum. Das Leben auf dem Land wird leider nicht thematisiert.

Morenos Buch ist ein guter Einstieg für Laien, die Interesse an neuen und nachhaltigen Stadtentwicklungskonzepten haben. Auch wenn vieles in diesem Werk schon Bestandteil heutiger Ausbildung für Stadtplaner, Landschaftsarchitekten und Architekten ist, können sie diese Botschaften nie zu oft lesen.